

Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Swisttal

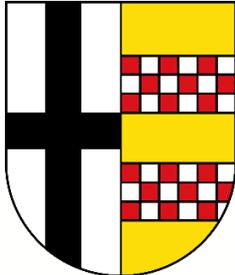
Steckbrief Odendorf

Swisttal/Lampertheim, 17. März 2025



Impressum

Auftraggeberin:



Gemeinde Swisttal
Rathausstraße 115
53913 Swisttal
Telefon: (02255) 309-0
E-Mail: Gemeinde.Swisttal@Swisttal.de
Web: www.swisttal.de

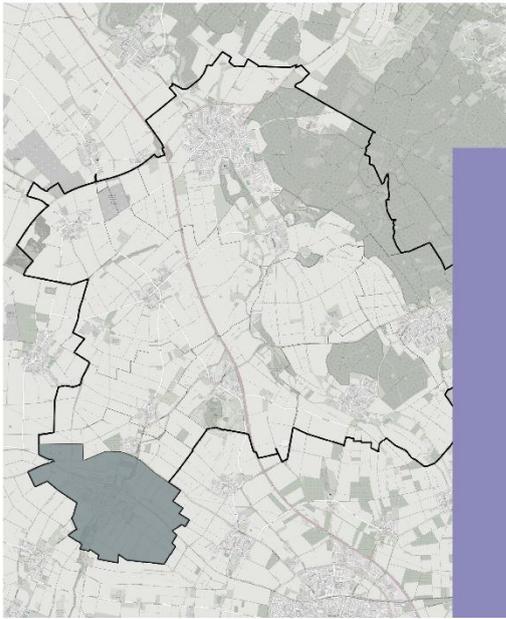
In Zusammenarbeit mit:
Gemeinde Swisttal,
Fachbereich III/6: Klima und
Umwelt
E-Mail: klima-umwelt@swisttal.de

Auftragnehmerin:



EnergyEffizienz GmbH
Gaußstraße 29a
68623 Lampertheim
Telefon: 06206-5809399
E-Mail: a.juettner@e-eff.de
Web: www.e-eff.de

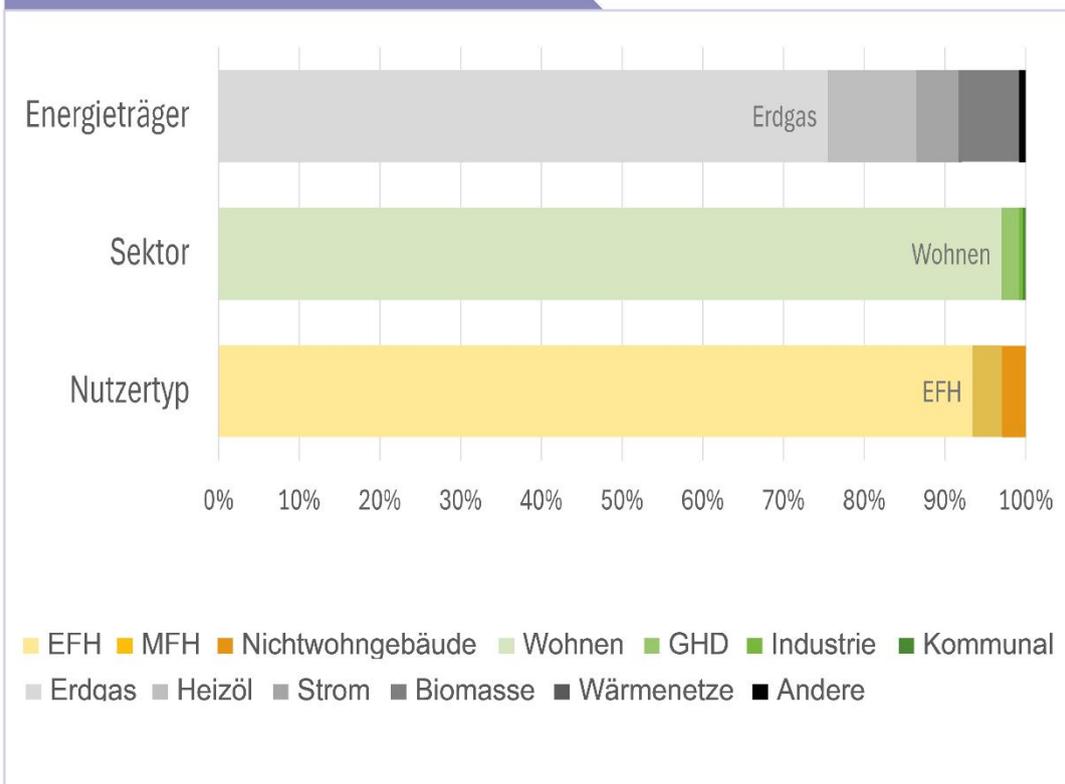
Projektleitung:
Anne Jüttner, Dipl.-Ing.
Projektteam:
Johanna Müggenborg, M.Sc.
Silvia Drohner, B.Sc.
Semen Pavlenko, M.A.
Romina Hafner, M.Sc.
Sophie Weisenbach, B.Eng.
Leonie Bremer, M.Sc.
Christopher Wild, M.Sc.



Ortsteil Odendorf

Fläche:	522 ha
Anzahl Einwohner:	4.173
Anzahl Gebäude:	1.435
Wärmebedarf:	27,51 GWh
Gasnetz:	ja
Wärmenetz:	ja

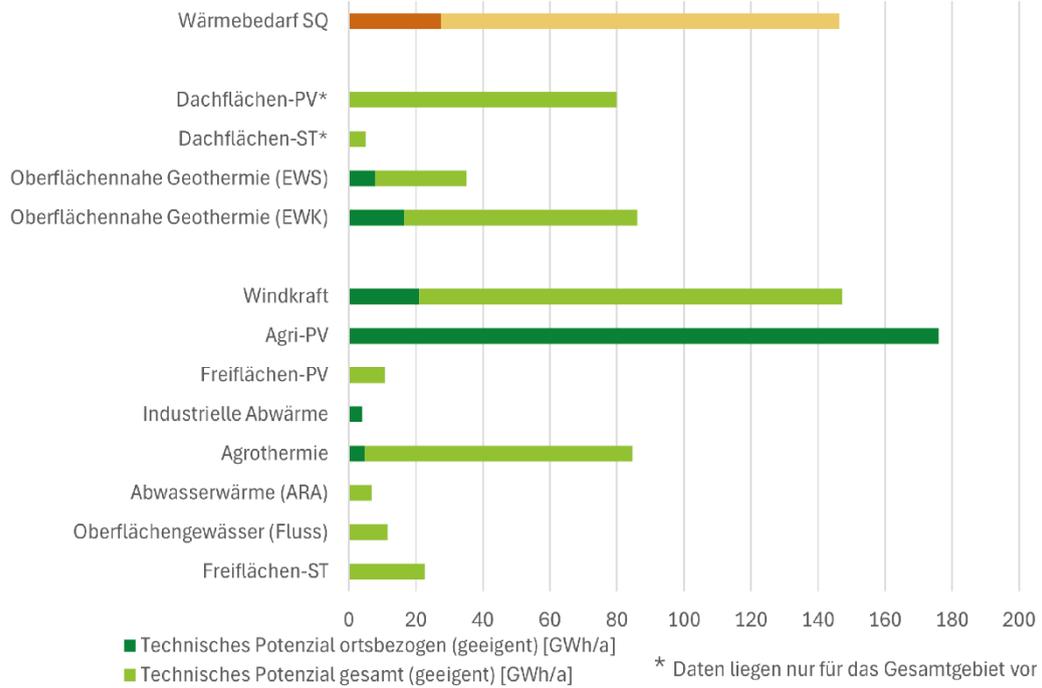
BESTANDSANALYSE



Verteilung der Wärmemenge nach Kategorien

POTENZIALANALYSE

Odendorf



Potenziale im Vergleich zum Bedarf

Wärmelinienichte im Zieljahr 2045
(Auszug - gesamte Karte im Anhang)



Maßnahmen Fokusgebiet 1 & 5

Prioritäre Maßnahmen, die innerhalb der nächsten 5 Jahre begonnen werden

1

Machbarkeitsstudie Wärmenetz-Eignungsgebiet Ausbau

Zur Vorbereitung der Wärmenetz-Planung zur Erweiterung des aktuellen Wärmenetzgebiets wird die Nutzung der Potenziale untersucht, Energieträgermix festgelegt sowie Mindestanschlussquote für Wirtschaftlichkeit definiert

2

Wirtschaftlichkeitsprüfung zu Wärmenetzen in Gewerbegebiete

Zur Vorbereitung der Wärmenetzplanung wird die Nutzung der Potenziale untersucht, Betreibermodelle und Förderungen sowie eine Mindestanschlussquote für die Wirtschaftlichkeit definiert. Gewerbetreibende sollen in den Planungsprozess integriert werden.



Fakten zu Wärmenetz Ausbau West

- 188 Gebäude
- Trassenlänge: 438 m
- zusätzliche Heizleistung: 0,8 MW
- zusätzlicher Wärmebedarf: 1.627 MWh/a
- Wirtschaftlichkeit wird von Betreiber zu gegebener Zeit ermittelt

Entwicklung der Emissionen durch:

- Senkung Wärmebedarf um 27 % bis 2045
- Umstellung von fossilen Energieträgern auf 80% Strom + Wärmenetz
13% + 7% Biomasse

Dezentrale Nutzung lokaler Potenziale:

- Luft/Wasser-Wärmepumpe
- Stromdirektheizungen
- Biomasseheizungen